

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr • Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

An die

Unteren Bodenschutzbehörden

- Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Referat 24,

- Magistrat Bremerhaven, Umweltschutzamt.

per Mail

Auskunft erteilt
Bernhard Leferink

Dienstgebäude:
Wegesende 23

Zimmer E 159

Tel. +49 421 3 61-56 04
Fax +49 421 4 96-56 04

E-Mail
bernhard.leferink
@umwelt.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
24

Bremen, 14. Dezember 2016

Neue Prüfwerte zur Bewertung von Polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) bezüglich des Wirkungspfades Boden-Mensch

Die Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) von 1999 regelt in § 4 die Bewertung der Ergebnisse von Untersuchungen zur Gefährdungsabschätzung von Verdachtsflächen, schädlichen Bodenveränderungen, altlastverdächtigen Flächen und Altlasten. In Anhang 2 gibt sie dafür Prüfwerte zur Beurteilung einzelner Schadstoffe und Schadstoffgruppen vor.

Für den Wirkungspfad Boden-Mensch (direkter Kontakt) aus der Gruppe der PAK, ist bisher ein Prüfwert ausschließlich für den PAK-Einzelstoff Benzo(a)pyren (BaP) festgelegt worden.

PAK liegen in der Umwelt jedoch fast immer als Gemisch vor. Nach heutiger Kenntnis haben auch einige weitere häufig auftretende PAK-Einzelstoffe relevante, z.T. der von BaP vergleichbare toxikologische Wirkungen. Für diese Stoffe fehlt in der BBodSchV bisher ein Bewertungsmaßstab.

Sofern für relevante Schadstoffe keine Prüfwerte angegeben sind, gibt § 4 Abs. 5 BBodSchV die Methoden und Maßstäbe vor, welche zur Ableitung vergleichbarer Prüfwerte heranzuziehen sind. Diese sind veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 161a vom 28. August 1999.

Mit der anstehenden Novellierung der BBodSchV wird auch die Aufnahme eines Prüfwertes angestrebt, der die toxische Wirkung aller PAK (16 nach EPA) abdeckt. Die toxikologischen Basisdaten dazu wurden in der Studie „Grundlagen für die Bewertung von Kontaminationen des Bodens mit polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen“ von der FoBiG GmbH im Auftrag des UBA in 1999 (Teil B überarbeitet 2004) erstellt.

Nach FoBiG 1999/2004 ist in der Regel davon auszugehen, dass -sofern erhöhte BaP-Gehalte im Boden angetroffen werden- andere (toxikologisch relevante) PAK in einem bestimmten Mischungsverhältnis vorliegen. Entsprechend der Vorgaben der BBodSchV wurden auf dieser Grundlage neue

- Seite 1 von 2 -



Dienstgebäude
Wegesende 23
28195 Bremen
Hochgarage Am Brill
Internet: <http://www.bauumwelt.bremen.de/>



Eingang
Wegesende 23
28195 Bremen



Bus/Straßenbahn
Haltestellen
Am Brill und
Am Wall

Bankverbindungen
Sparkasse Bremen
IBAN DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC SBREDE22
Bremer Landesbank
IBAN DE27 2905 0000 1070 1150 00 BIC BRLADE22XXX



Prüfwerte vorgeschlagen, die eine Bewertung dieser PAK-Gemische zulassen. Bezogen sind die Prüfwerte erneut auf den BaP-Gehalt des Bodens, jedoch fungiert BaP nun als Bezugs- bzw. Leit-substanz für die toxikologische Wirkung der gesamten Stoffgruppe der PAK.

Der Altlastenausschuss (ALA) der LABO hat die Übernahme der folgenden Prüfwerte für Gemische von polyzyklischen aromatische Kohlenwasserstoffe PAK, vertreten durch Benzo(a)pyren (BaP) als Bezugssubstanz, bei der Novellierung der BBodSchV empfohlen.

Entsprechend der in Niedersachsen bereits eingeführten Regelung sind diese Prüfwerte bis zu einer Regelung durch die BBodSchV auch im Land Bremen bei der Untersuchung von altlastverdächtigen Flächen anzuwenden:

Kinderspielflächen	0,5	mg BaP/kg TM
Wohngebiete	1	mg BaP/kg TM
Park- und Freizeitanlagen	1	mg BaP/kg TM
Industrie- und Gewerbegebiete	5	mg BaP/kg TM

Die Anwendung der höheren Prüfwerte für BaP, erübrigt sich damit (auch wenn sie für die Bewertung des Einzelstoffs BaP ihre Gültigkeit behalten).

Hinsichtlich Begründung und Anwendungshinweisen zu diesem Erlass wird auf die Anlagen zu dem entsprechenden Erlass des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz verwiesen. Der Link darauf sowie dieser Erlass sind im Internetauftritt des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr im Bereich Boden & Altlasten eingestellt.

Im Auftrag



Leferink